**Juni 2014** 

## 

## HOTDROP-DEUTSCHLAND



## DER SCHADEN WÄRE SO SCHNELL NICHT AUFGEFALLEN

(Düsseldorf) Am 9.6.2014 zog einer der stärksten Gewitter der letzten Jahre über Nordrhein Westfalen. Windboen von 120 km/h und mehr wurden erreicht, teilweise mitheftigem Regen. In Düsseldorfwurden Bäume rausgerissen und ganze Dächer abgedeckt. Am nächsten Morgen sah eseilweise aus, wie auf einem Schlachtfeld.

Unsere erste Sorge galt dann auch den Dächern. Nach Durchsicht des HOTDROP Monitoring der Anlagen schauten dieParameter für die Solarkollektoren doch normal aus.

Telefonate mit den Betreibern, die Mittlerweile die Anlagen vor Ort begutachtet hatten, gaben dann Entwarnung. Alles hat gehalten und keine Schäden wurden gemeldet.

Doch dann gab es eineFehlermeldung bei einer SB-Waschanlage. Der Aussentemperaturmesser gab falsche Werte an, so daß die Fussbodenheizung in Betrieb war.

Dank HOTDROP konnte die Fussbodenheizung direkt per Fernwartung abgeschaltet werden. Der Aussentemperaturmesser wurde vom System isoliert und durch den Betreiber vor Ort kurzer Hand ausgetauscht.

## Eine Prüfung des

Aussentemperaturmessers ergab, das dieser durch das Unwetter beschädigt wurde. Aus unserer Erfahrung wäre ein solcher Schaden bei vielen SB-Waschanlagen erst nach Tagen bzw. Wochen aufgefallen. Wer schaut schon täglich nach der Fussbodenheizung?

Fast alle SB-Waschanlagen
verfügen über Videoüberwachung gegen
Diebstahl und Vandalismus. Wer
überwacht schon seine Wärmetechnik?
Der finanzielle Schaden kann aber gerade hier
nicht unerheblich sein, wenn diese nicht
entsprechend läuft... Und das fällt dann erst
mit der nächsten Jahresabrechnung auf!

Interesse an ein Online-Monitoring Ihrer SB-Waschplätze?



Düsseldorf nach dem Sturm.
(Quelle Schmidtpublic.de)

HOTDROP - Deutschland Ingo Zehnpfenning Scheffelstr. 31-33 D-42327 Wuppertal Fon: 0202 446453